

Integrierter Bürobau = Immeuble de bureaux intégré = Integrated office building

Autor(en): **Joedicke, Jürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 1: **Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office buildings**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

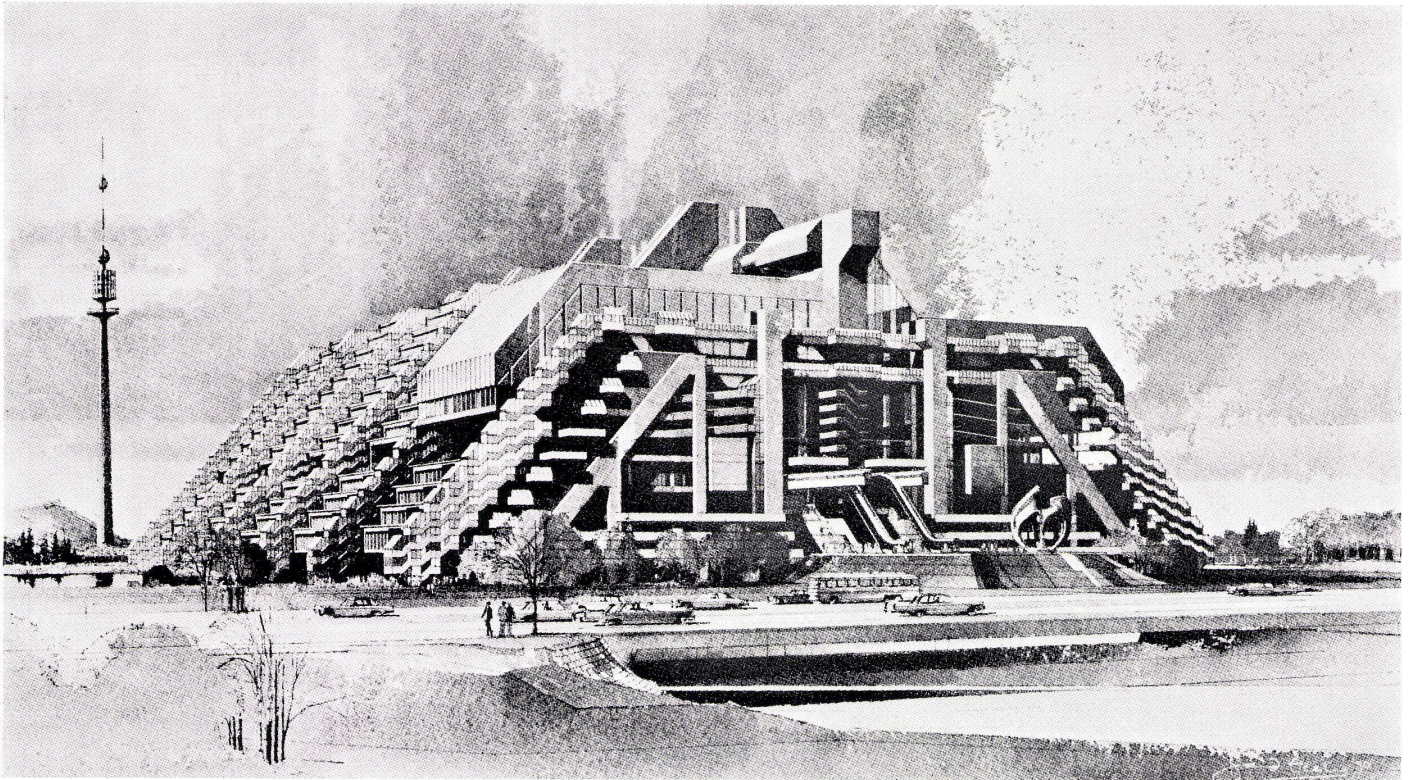
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Integrierter Bürobau

Immeuble de bureaux intégré
Integrated office building

Building Design Partnership, London
E. M. Donau, Wien
H. Puchhammer & G. Wawrik, Wien

**Amtssitz internationaler Organisationen und
Konferenzzentrum, Wien**

Die ersten vier Preisträger beim Wettbewerb »Amtssitz Internationaler Organisationen und Konferenzzentrum« in Wien wurden gebeten, ihre Projekte in einer zweiten Phase zu überarbeiten. Die überarbeiteten Projekte wurden von einer Expertenkommission geprüft, die sich aus J. B. Bakema und Roland Rainer (Architektur und Städtebau), Nikolaus Amiras (Klimatechnik), Edwin Engel (Verkehr), E. A. van Name (Innerbetriebliche Beurteilung), Wilhelm Schaupp (Bauphysik), Fritz Stüssi (Konstruktion), Christian Veder (Bodenmechanik) und Paul Walter (Wirtschaftlichkeit) zusammensetzte.

Auf Grund der Gutachten wurde das Projekt der Architekten Building Design Partnership, E. M. Donau, H. Puchhammer und G. Wawrik mit 8 zu 1 Stimmen an die erste Stelle gesetzt. An zweiter Stelle rangiert das Projekt von Johann Staber, Wien, an dritter Stelle das Projekt der Architekten Novotny & Mähner, während das in der ersten Wettbewerbsstufe an erster Stelle stehende Projekt der Architekten Pelli und Partner nach der Überarbeitung an vierter Stufe rangiert!

Trotz der eindeutigen Empfehlung des aus Experten zusammengesetzten Preisgerichtes scheint, nach österreichischen Pressemitteilungen zu schließen, die Frage, wer dieses Projekt bauen soll, in das Zwielicht politischer und wirtschaftlicher Interessengruppen geraten zu sein. Es ist jedoch zu hoffen, daß sich die Verantwortlichen für dieses in jeder Weise interessante Projekt entscheiden werden.

Wir veröffentlichen im folgenden das an erster Stelle im zweiten Durchgang gesetzte Projekt, um unsere Leser darüber zu informieren. Eine vollständige Dokumentation des Wettbewerbes der ersten Stufe mit ausführlicher Beschreibung der anderen Preisträger findet sich in der Zeitschrift »Der Aufbau«, Heft 1/2, 1970.

Jürgen Joedicke

Klima: gemäßigtes Klima, vom atlantischen Ozean her maritim beeinflusst, fallweise kontinentaler Einfluß Osteuropas. Windreich!

Situation

Baugelände 25 ha groß, zwischen den Auwaldresten der alten Donau und dem Donaustrom, 4 km nordöstlich des Stadtkerns, zwischen diesem und dem 1,5 km entfernten Entwicklungsgebiet Kagran gelegen – »Brückenkopflage«, angrenzend der Donaupark mit Fernsehturm und Erholungsflächen mit Bade- und Sportanlage.

Für den Massenverkehr wird die U-Bahn-Linie U 1 errichtet (bis 1975 geplant). Der Individualverkehr wird durch die Hubertusdamm-Autobahn, die geplante Traisenstraße-Autobahn und die vom 4 km entfernten Stadtkern kommende Wagramerstraße bewältigt.

Programm

Amtsgebäude internationaler Organisationen, und zwar für die IAEO (Internationale Atomenergie-Organisation) und UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklungen), sowie ein Zentrum für internationale Konferenzen. Die Amtsgebäude sowie die Gebäude ihrer gemeinsamen Einrichtungen sollen ständig, das Konferenzzentrum fallweise exterritorial sein.

Ein Netz von Fußgängerverbindungen, das das gesamte Erholungsgebiet durchzieht, soll in die Anlage integriert werden.

Der Gesamtausbau umfaßt:

ca. 22 000 m² Büros für die UNIDO
ca. 20 400 m² Büros und Labors für die IAEO

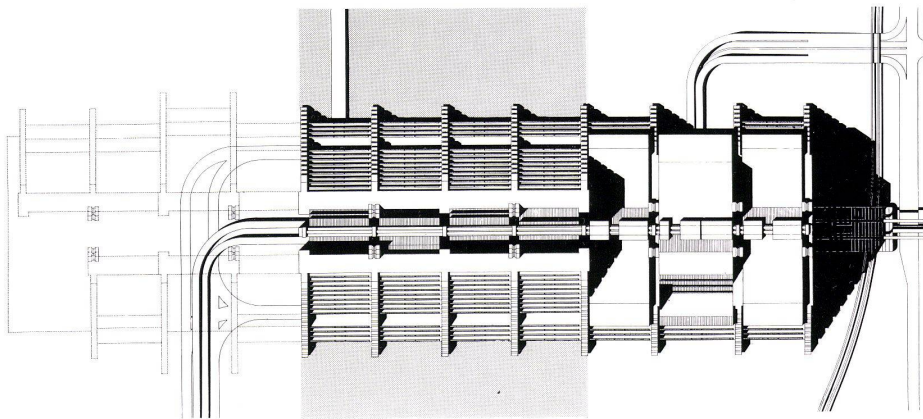
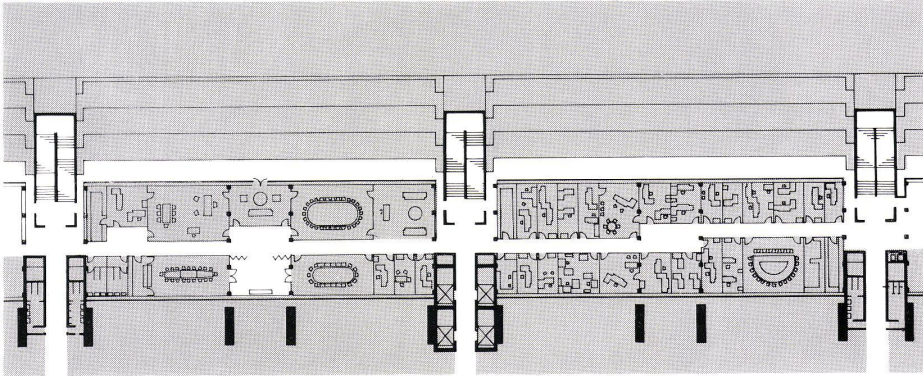
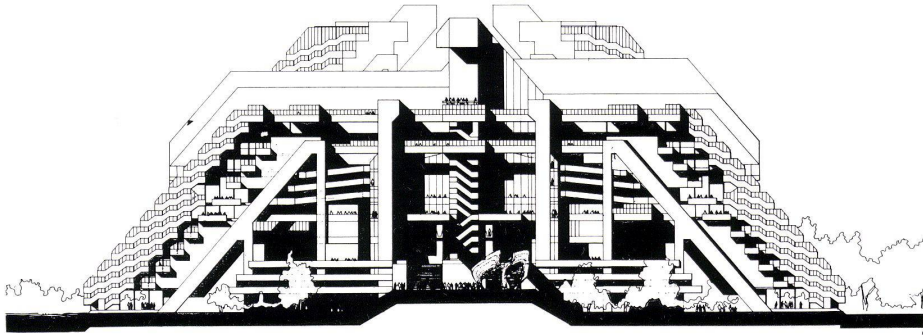
ca. 36 800 m² Flächen für gemeinsame Einrichtungen (Sozialeinrichtungen, Geschäfte, Bibliotheken)

8 000 m² Konferenzräume der Organisation

1
Perspektive.
Perspective.
Perspective view.

2
Ansicht der Schmalseite.
Vue de la façade pignon.
Elevation view of the narrow end.

3
Abschnitte in den Büroeinheiten und Gliederung der Bürotrakte.
Cloisonnement des unités de bureau et composition de l'aile des bureaux.
Partitioning in the office units and articulation of the office tracts.



4
Lageplan mit Erweiterungen.
Plan de situation montrant les extensions.
Site plan with extensions.

5
Querschnitt gemeinsame Einrichtungen.
Coupe sur les locaux communs.
Cross section of common installations.

- 1 Büroeinheiten UNIDO / Unité de bureau UNIDO / UNIDO office units
- 2 Büroeinheiten IAEA / Unité de bureau IAEA / IAEA office units
- 3 Gemeinsame Einrichtungen / Locaux communs / Common installations

6
Längsschnitt.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

- 1 Haupteingang für Fußgänger / Entrée principale piétons / Main entrance for pedestrians
- 2 Fußgängerebenen / Niveau des piétons / Pedestrian levels
- 3 Parkgarage / Garage collectif / Garage
- 4 Konferenzsaal / Salle de conférence / Conference hall
- 5 Gemeinsame Einrichtungen / Equipements communs / Common installations
- 6 Büros UNIDO / Bureaux UNIDO / UNIDO offices
- 7 U-Bahn-Station / Station de métro / Underground station

ca. 57 700 m² Konferenzzentrum
75 000 m² zukünftige Verwaltungsbauten

Auf die Erweiterungsmöglichkeiten der einzelnen Raumgruppen wird besonderer Wert gelegt.

Maximen des Architekten:

Eine optimale Erfüllung des Raumprogrammes erschien BDP durch den Entwurf eines einzigen Gebäudes gegeben. Die klare und einheitliche Form des Gesamtvolumens wird Bestandteil der Landschaft.

Ein neuer Bezirk aktiven städtischen Lebens mit all seinen Attributen wie Geschäfte, Restaurants, Ausstellungsräume etc. wird entstehen. Ähnlich einem faszinierenden Stadtorganismus bietet die Anlage Schutz vor der Witterung und gleichzeitig Verbindung mit dem Freiraum. Gedacht als ein Bausystem, kann sich das Objekt vergrößern und weiterentwickeln und gleichzeitig seine Einheit und sein Bild als lebendiger Organismus behalten.

Städtebauliche Gliederung:

Entlang einer Südost-Nordwest gerichteten Achse ist ein witterungsgeschützter Großraum durch 2 langgestreckte – im Schnitt von der Vertikalen abweichende – Bürohausblocks gebildet.

Dieser Großraum beherbergt die Eingänge zu den Büroeinheiten und den Konferenzsälen, das Einkaufszentrum und alle übrigen gemeinsamen Einrichtungen. Der untere Teil dieses Volumens wird von der Parkgarage für 5000 PKW eingenommen. Das Gebäude ist (Baustufe I und II) 16 Geschosse hoch, 370 m lang und an der Basis 160 m breit. Im Erdgeschoß (Niveau plus 4,00 m) ist unter dem Gebäude ein Straßenring vorgesehen, der den PKW-Verkehr und die Lieferzufahrten aufnimmt.

Das Niveau + 15,00 m ist mit Rampen an das allgemeine Verkehrsnetz angeschlossen.

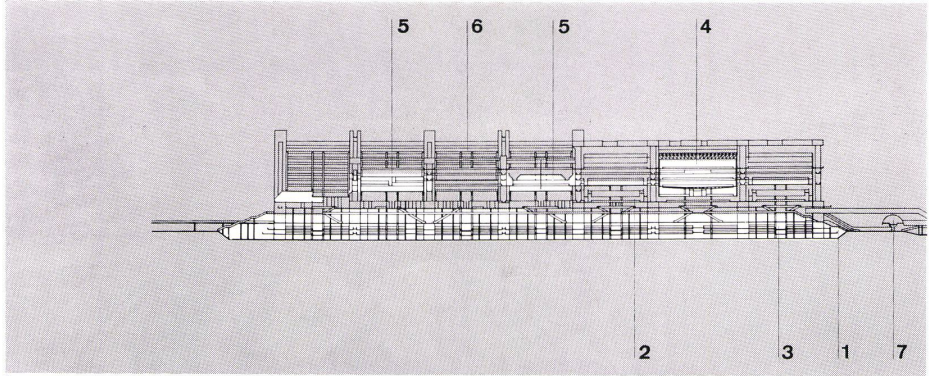
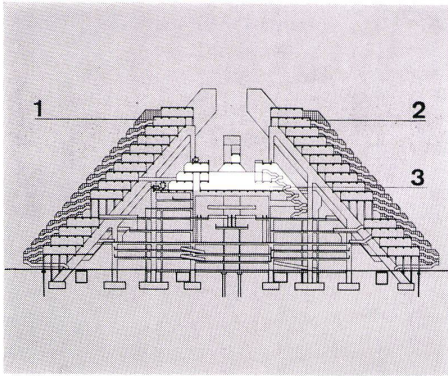
7
Grundriß eines Parkgaragengesosses.
Plan d'un étage de garage collectif.
Plan of a garage level.

8
Grundriß Erdgeschoß.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Maschinenräume / Locaux pour machines / Machinery rooms
- 2 Lagerräume / Magasins / Stockrooms

9
Grundriß Fußgängerebene.
Plan de l'étage piétons.
Plan of pedestrian level.

- 1 Fußgängerebene / Niveau des piétons / Pedestrian level
- 2 Freiluftterrassen / Terrasses ouvertes / Open terraces
- 3 Kleine Konferenzsäle / Petites salles de conférences / Small conference halls
- 4 Salon
- 5 Werkstätten und Labor / Ateliers et laboratoire / Workshops and laboratory
- 6 Läden, Restaurants / Boutiques, restaurant / Shops, restaurants
- 7 Haupteingang IAEA / Entrée principale IAEA / IAEA main entrance
- 8 Haupteingang UNIDO / Entrée principale UNIDO / UNIDO main entrance
- 9 Eingänge zu den Konferenzsälen / Entrées des salles de conférences / Entrances to the conference halls



sen, an einer durch das Gebäude führenden »inneren Straße« sind Autobushaltestellen und Taxiplätze vorgesehen. Rolltreppen führen von hier auf die Ebene der Rollbänder (Niveau +21,25 m), die die Verbindung zur hochliegenden U-Bahn herstellen. Von dieser Fußgängerpassage werden die exterritorialen Zonen nach Passieren einer Kontrolle mit Rolltreppen erreicht.

Grundrißorganisation:

Versorgungsknoten im Abstand von 50 m (mit Aufzügen, Stiegen, technischen Räumen usw.), 13,00 mal 42,00 m große frei unterteilbare Büroflächen – ein Teil des Büros ist zum zentralen Großraum orientiert.

Konstruktion:

An Ort betonierte Stahlbetonrahmen in Form von Dreiecken auf flachgegründeten Fundamenten. Darauf Subkonstruktion aus vorgefertigten Stützen, Balken und Platten.

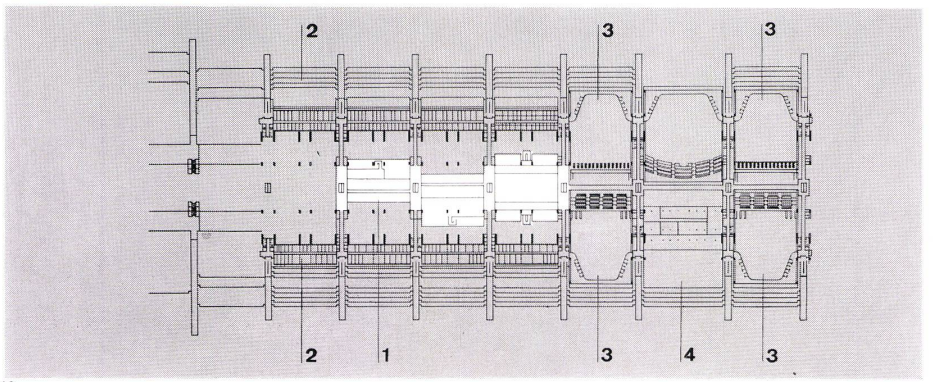
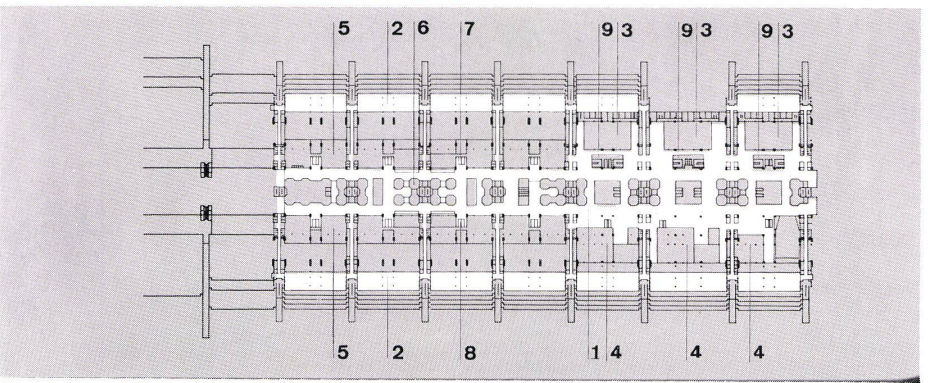
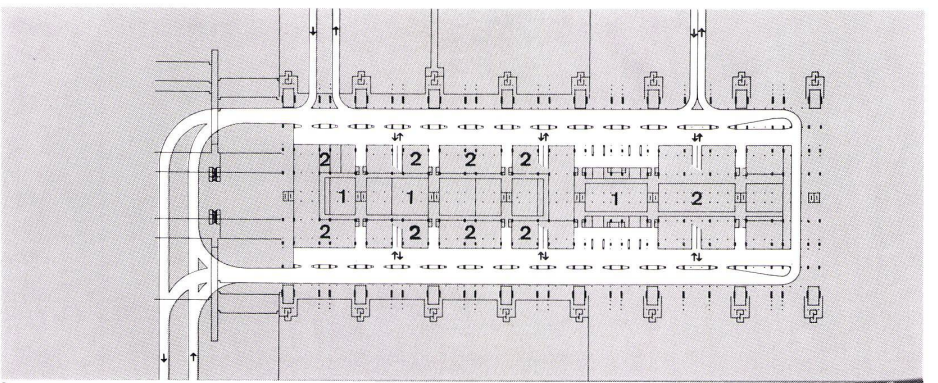
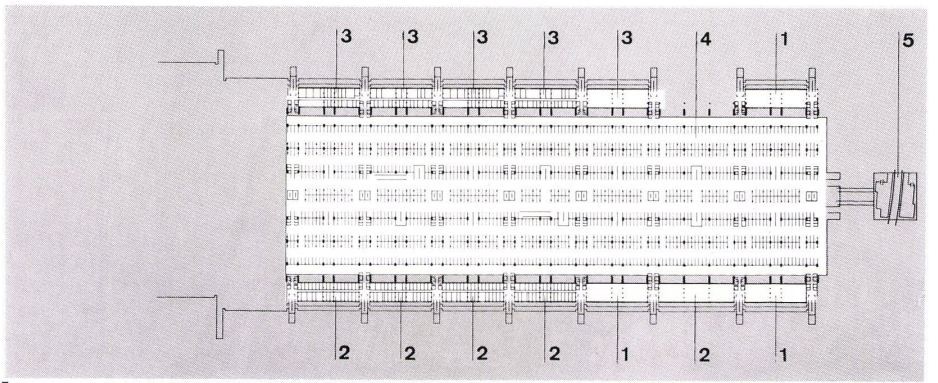
Ausbau und Installation:

Wärmelieferung vom städtischen Fernheiznetz. In den 50 m entfernten Festpunkten alle Steigstränge konzentriert. Dezentralisierte Maschinenräume für die Klimatisierung der Büroräume und die Be- und Entleitung der Basisgeschosse.

Räumliche und gestalterische Aspekte:

30 000 Beschäftigte,
Hügelform nach außen,
schützende Schale von innen,
städtischer Organismus,
großer teilweise geschützter Innenraum –
»Galeria« – Passage – Bahnhof – Straße
– Plätze – Promenaden – Brücken – Ladenstraße – Verkehrsbänder – Volumen der Kommunikation.

Gesamtkosten: 2,3 Mrd. ö. Schillinge



10 Grundriß Gemeinsame Einrichtungen und Konferenzzentrum.

Plan des équipements communs et du centre de congrès.

Plan of common installations and conference centre.

1 Gemeinsame Einrichtungen / Equipements communs / Common installations

2 Büroeinheiten / Unités de bureaux / Office units

3 Konferenzsäle / Salles de conférences / Conference halls

4 Restaurant